

2004 | Faust im Hof

Das choreographische Theater - sehr frei nach J.W.Goethe- nahm als Mitglied der hessischen Delegation am 5. Festival Lycéens d'Aquitaine in Frankreich im Mai 2004 teil.

Vor begeistertem Publikum traten die Spielenden im Rahmen der 175-Jahr-Feier der Viktoriaschule mehrfach im Atrium der Schule auf.





"Die Deutschen sind übrigens wunderliche Leute! - Sie machen sich durch ihre tiefen Gedanken und Ideen, die sie überall suchen und hineinlegen, das Leben schwerer als billig. - Ei, so habt doch einmal die Courage, euch den Eindrücken hinzugeben, euch ergötzen zu lassen... und ermutigen zu lassen." (J.W. v. Goethe, Gespräch mit Eckermann, 6.Mai 1827)

"Faust" im Hof - Choreographisches Theater eines Grundkurses der Jahrgangsstufe 12 der Viktoriaschule Nachdem die Aufführungen der Tanztheater-Kurse von Irene Schmidtmer in den letzten Jahren Themen der Schüler und Schülerinnen zum Ausgangspunkt hatten, war es dieses Mal also ein literarisches Werk Irene Schmidtmer und die Gruppe nahmen Goethe beim Wort, sie hatten "Courage" und wollten dazu einladen, den Klassiker einmal anders anzusehen, eben sich "...den Eindrücken hinzugeben". "Faust" sollte als Choreographie, (fast) ohne Sprache aufgeführt werden? Diese Vorstellung rief zunächst Erstaunen, auch Skepsis hervor. Aber schon erste Blicke auf die Proben (am Tag der offenen Tür der Viktoriaschule im Februar 2004 fand eine öffentliche Probe statt) machten neugierig: Sie regten zum Weitersehen, zum Nachdenken über Goethes Drama ein. Eine weitere Besonderheit kennzeichnete das diesjährige Tanztheater-Projekt: Auch andere LehrerInnen und Kurse und waren in die Planungen und Vorbereitungen einbezogen. Der Leistungskurs Deutsch 12 / Stursberg z.B. hat sich parallel mit dem Drama auseinandergesetzt und seit Schuljahrsbeginn mit dem Tanztheaterkurs zusammengearbeitet: Es wurden Bühnenbild-Ideen und Interpretationsansätze ausgetauscht und Leseproben gegeben. Grundlage für diese Zusammenarbeit war die Tatsache, dass einige der Schülerinnen und Schüler bewusst beide Kurse gewählt haben und so für den "Informationsfluss" sorgten. Außerdem fanden regelmäßige Treffen zwischen beiden Lehrerinnen statt - und manchmal nahmen die Lehrerinnen auch am Unterricht der jeweils anderen teil. Auch der Leistungs-/Grundkurs Musik 12 / Troeger war einbezogen, er gestaltete die Szene "Auerbachs Keller". Der Erfolg gab dem Projekt Recht: In der stimmungsvoller Atmosphäre des Atriums der Viktoriaschule zog "Faust im Hof" das Publikum in seinen Bann; die Aufführungen wurden mit begeistertem Applaus bedacht.

Text: Gabriele Stursberg